



Münsterberger Wochenblatt.

Redakteur u. Verleger: **F. Kurts.**

(Den 22. Januar.)

Druck von **J. Treedel.**

Communal-Angelegenheit.

Sitzung vom 8. Januar, welcher 11 Stadtverordnete beizuhnten.

Sitzung vom 29. Dezbr., welcher 12 Stadtverordnete beizuhnten.

1) Der Versammlung wurde das Appellations-Erkenntniß der Meindörfler Müller mitgetheilt, wonach das von denselben bisher in Natura abgeführte Mühlenzins-Getreide in Geldrente verwandelt ist.

2) Sechs Klaftern Holz sind zur Vertheilung an die Ortsarmen angekauft, und die Zahlung aus der Kammerei-Kasse bewilligt worden.

3) Der Kammacher Ulrichmann reservirt bei seinem Abzuge das Bürgerrecht, und vertritt dessen Verpflichtungen der Bäcker Ernst Feilmann.

1) Zur Unterstützung der bedürftigen Haus-Armen sind aus der Kammerei-Kasse 100 Thaler bewilligt worden. Gleichzeitig sind 8 Deputirte aus der Bürgerschaft gewählt und der Armen-Deputation beigefügt, welche an den Berathungen und der Vertheilung Theil nehmen sollen.

2) Die Röhr-Wiesen waren seither nicht Eigenthum der Commune. Dieser Umstand gab im Laufe der Zeit zu mehrfachen Unannehmlichkeiten Veranlassung. Um dieselben für immer zu beseitigen, und das Wasser der Stadt für Gegenwart und Zukunft zu sichern, ist von der Versammlung beschlossen worden, daß die Röhrwiesen für den Preis von 900

Thaler angekauft werden sollen. Der Magistrat stimmte dem Beschlusse der Versammlung bei und ist der Ankauf der erwähnten Wiesen bewirkt worden.

3) Die Bürgerrechts = Gesuche des Maschienspinner Sgnaz Nowatschek aus Neurode, und des Kutscher Florian Fichtner aus Löwenstein, welcher das Haus Nr. 237 erkaufte hat, wurden genehmigt.

Die Redactions-Commission.

Rühmlichste Empfehlung.

(Eingelant.)

Einen angenehmen Genuß für Kunstsinne bieten die hier Orts in den drei Mühren aufgestellten Panoramen der verw. Maler Mayer aus Breslau dar. Die Gemälde treu nach der Natur gemalt, sind sehr schön, mit wahrem lobenswerthen künstlerischen Fleiße ausgearbeitet, durch richtige Beleuchtung glaubt man ein lebendes Bild vor sich zu sehen. Gewiß kein Besucher verläßt unbefriedigt diese Ausstellung; dieses versichert ein Freund der Kunst.

Bekanntmachungen.

Kretscham = Verpachtung.

Wegen Ankauf von Eigenthum des jetzigen Pächters wird der hiesige Gerichts-Kretscham nebst Fleischerei pachtlos und soll auf 3 hintereinander folgende Jahre anderweitig verpachtet werden. Ich habe hierzu einen Termin auf den 8. Februar d. J. Nachmittag 1 Uhr angesetzt und lade Pachtliebhaber ein, sich zur gedachten Zeit an Ort und Stelle gefälligst einzufinden zu wollen.

Die Lokalitäten sind sämmtlich neu gebaut und alles bequem und vortheilhaft eingerichtet, namentlich die Fleischerei, weshalb sich das Ganze für einen Fleischer besonders eignen würde. Der Ort selbst ist ein Kirchdorf und zählt gegen 1300 Einwohner.

Hertwigswalde (Kreis Münsterberg)

den 20. Januar 1847.

Wolkmer,
Erbsholtisei-Besitzer.

Bekanntmachung.

Nachdem ich die Brauerei im schwarzen Bär von meinem Schwiegerohne in Betrieb genommen habe, so werde ich von jetzt an alle Mittwoch, wenn nicht ein Festtag trifft, in der Brauerei zum schwarzen Bär, früh bis 9 Uhr, Jungbier verkaufen.

Münsterberg, den 20. Januar 1847.

Mitschke, Brauermeister.

Bekanntmachung.

Dem Publikum wird hiermit zur Kenntniß gebracht, daß von heute ab die Post nach Strehlen um 10 Uhr Abends von hier abgefertigt wird.

Münsterberg, den 19. Januar 1847.

Königl. Post-Expedition.

Etablissemments-Anzeige.

Einem sehr geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich am hiesigen Orte als Mannskleider-Verfertiger etablirt habe und indem ich um geneigte Aufträge bitte, verspreche ich, meine wertheste Kunden mit moderner und dauerhafter Arbeit zu versehen, so wie prompt und reell zu bedienen mit der Versicherung, dem in mich gesetzten Vertrauen in jeder Hinsicht zu entsprechen.

Drieschner,
Mannskleider-Verfertiger.

Zum Wurstpicnick

auf künftigen Sonnabend und Sonntag, als den 23. und 24. d. M., ladet ergebenst ein und bittet um recht zahlreichen Besuch

S. Löwinstamm im schwarzen Roß.

Zur Tanzmusik

auf künftigen Sonntag ladet ergebenst ein
Hilfe.

Zum Tanzvergnügen

auf künftigen Sonntag lade ich ergebenst ein und sehe eines recht zahlreichen Besuches entgegen

Meyer im Schießhause.

Zum Hasenbraten

auf künftigen Sonntag ladet freundlichst ein
Meyer im Schießhause.

Elbinger Neunaugen und Limburger Käse
empfiehlt billigst Oswald Zucker.
Münsterberg, den 20. Januar 1847.

Am vergangenen Sonntage hat meine Tochter auf dem Kirchwege eine Damentasche gefunden, worin unter andern ein Beutel mit Gelde befindlich. Die sich legitimirende Eigenthümerin kann dieselbe gegen Bezahlung der Insertionskosten und ein angemessenes Trinkgeld bei mir zurück erhalten.

Klahr in Commende.

Am vergangenen Sonnabend Abend ist auf dem Wege vom Rautenkrantz bis nach der Patschlauer Gasse eine Broche mit Rubinen besetzt, verloren worden; wer dieselbe gefunden und so ehrlich ist bei mir abzugeben, erhält eine gute Belohnung. Karts.

Beim Schlosser Hübner, Breslauer Gasse, sind im Oberstock 2 Stuben, die eine vorn, die andere nach hinten, mit dem nöthigen Zubehör zu vermietthen und den 15. Februar zu beziehen.

Beim Bäcker Fellmann, Breslauer Gasse, sind 2 Stuben mit dem nöthigen Zubehör zu vermietthen und zum 1. Februar zu beziehen.

Beim Färbermeister Mücke, Breslauergasse, ist eine Stube mit 2 Alkoven und Küche, nebst dem nöthigen Zubehör zu vermietthen und den 1. März zu beziehen.

Bei der Wittwe Kaps in der Rosengasse ist auf gleicher Erde hintenheraus eine Stube nebst Zubehör zu vermietthen und bald zu beziehen.

In meinem Hause Nr. 227 am Reitplatz ist im Oberstock ein Quartier von 2 Stuben mit dem nöthigen Beilaf zu vermieten und bald zu beziehen.
Julius Kahler.

Kirchen-Notiz.

Katholischer Religion.

Geboren: den 29. Dez. v. J. dem Töpfermstr. Florian Langer ein Mädchen, Anna Maria Theresia; desgl. den 31. dem Nagelschmiedemstr. Robert Thiel ein Knabe, Franz Robert; den 3. Januar dem Exekutor u. Polizeidiener Anton Weinert ein Knabe, August Joseph; desgl. dem Schneidermeister Anton Bredau ein Knabe, Karl Berthold; den 5. dem Tischlernstr. Joseph Mucker ein Mädchen, Emma Emilie Hedwig; den 10. dem Töpfergesellen Wilhelm Horn ein Mädchen, Berta Amalie; den 12. dem Fleischer Robert Reichmann ein Mädchen, Karoline Theresia; den 14. der Johanna Göbel ein unehel. Knabe, Robert Ferdinand.

Getraut: den 19. Januar der Wittwer u. Auszügler Anton Escher in Meindörfel mit der Wittwe Johanna Bahr von hier.

Gestorben: den 31. Dez. der Einwohner Leopold Siegel an der Abzehrung, 60 J.; den 3. Januar dem Töpfermstr. Joseph Hajek ein Knabe Gustav Joseph am Scharlach, 2 J. 1 M.; den 10. die

Ehefrau des städtischen Ziegelei-Verwalter Christoph Ulbrich, Apollonia, geb. Muschansky, am Schlagkrampf, 57 J. 2 M. 10 T.; den 12. dem Schuhmacher Johann Kämrich ein Mädchen Franziska, an der Abzehrung; den 18. des Thurmwächters Johann Franke Ehefrau Apollonia, geb. Uresch, an der Lungensucht, 49 J.

Evangelischer Religion.

Geboren: den 31. Dez. v. J. dem Goldarbeiter u. Kaufm. Louis Baum ein Knabe, Louis Bernhard Karl; desgl. dem Eskadron-Schuhmacher Joseph Brosinger ein Knabe, Joseph August Wilhelm; den 4. dem Einwohner Karl Hornig in Bürgerbezirk ein Knabe, August Julius; den 5. dem Schneidermstr. Friedrich Nauer in Oberkuzendorf ein Knabe, Wilhelm August; den 7. dem Unteroffizier Gottlob Kunze ein Mädchen, Auguste Karoline.

Gestorben: den 4. Januar die verheiratete Anna Rosina Tobias, geb. Kopste, an Altersschwäche, 64 J. 9 M.; den 6. die Jungfrau Louise Schuske, einzige Tochter der verw. Schuske, an Brustwassersucht, 22 J. 2 M.; den 14. dem Seifensiedermstr. Ernst Reimann ein Mädchen Anna Maria Ernestine an der Auszehrung, 10 J. 5 M. 4 T.; den 16. des verstorbenen Schneidermstr. Gottlob Henatsch hinterlassener Knabe Julius am Wurmfieber 6 J. 1 Monat.

Getreide-Markt-Preise der Städte Münsterberg und Breslau.

Münsterberg, den 16. Jan. 1847.				Breslau, den 19. Jan. 1847.			
Weizen	75 Sgr. — Pf.	82 Sgr. — Pf.	85 Sgr. — Pf.	Weizen	70 Sgr. — Pf.	86 Sgr. 6 Pf.	93 Sgr. — Pf.
Roggen	75 " — "	79 " — "	80 " — "	Roggen	80 " — "	83 " — "	86 " — "
Gerste	52 " — "	54 " — "	56 " — "	Gerste	54 " — "	57 " 6 "	61 " — "
Hafer	32 " — "	33 " — "	34 " — "	Hafer	34 " — "	36 " — "	38 " 6 "

Insertionen für dieses Blatt werden bis Mittwoch angenommen und für jede gedruckte Zeile sechs Pfennige bezahlt.